

Inhalt

Vorwort | 11

Einleitung | 13

1. New Historicism als methodischer Rahmen biografischer Analysen in der Politikwissenschaft und Forschungsdesign der Arbeit | 35

- 1.1 Die Anfänge der Biografieforschung in der Politikwissenschaft | 36
- 1.2 Biografische Methoden in den Sozialwissenschaften | 39
- 1.3 Das Forschungsdesign der Arbeit (Teil 1) – methodologische Überlegungen zur Analyseperspektive | 41
 - 1.3.1 Der interpretative Zugang zum Subjekt | 43
 - 1.3.2 Annahmen bezüglich der ›Wahrheit‹, Objektivität und Authentizität der Biografieforschung | 49
 - 1.3.3 Die Fragestellung textbezogener biografischer Analysen in dieser Arbeit und die ›dichte Beschreibung‹ | 51
- 1.4 New Historicism als offen konturierter methodischer Rahmen der Biografieanalyse | 55
 - 1.4.1 Der Entstehungskontext des New Historicism | 55
 - 1.4.2 Das Neue am New Historicism | 56
 - 1.4.3 Das Zeichen als fictio | 62
- 1.5 Das Forschungsdesign der Arbeit (Teil 2) – Spezifizierung | 65
 - 1.5.1 Analyse der Biografie Milena Jesenskás mit den Mitteln des New Historicism | 65
 - 1.5.2 Die Einbeziehung der Sozialisationsforschung | 66
 - 1.5.3 Der Genderaspekt. Die Einbeziehung der feministischen Forschung | 67
 - 1.5.4 Die Einbeziehung der Diskussion von ›Strukturen widerständiger Praxis‹ in die Analyseperspektive | 69
- 1.6 Zusammenfassung und Grafik zum Forschungsdesign | 69

2. Strukturen widerständiger Praxis | 79

- 2.1 Definitorische Zugänge zu widerständigen Praxen. Reduktion kategorialer Bestimmungen | 84
 - 2.1.1 Zur Problematik der Kategorisierungen | 85
 - 2.1.2 Widerständige Praxen in ihren moralischen und politischen Dimensionen | 88
 - 2.1.3 Der juristische Begriff | 96

- 2.2 Strukturen widerständiger Praxen – das kollektive Feld | 97
 - 2.2.1 Orte der Widerständigkeit im machtvollen Feld.
Die Reziprozität der Macht | 98
 - 2.2.2 ›Normalitäts‹- und ›Moral‹-Konstruktionen
im Nationalsozialismus | 101
 - 2.2.3 Die serielle Struktur und die Einsamkeit widerständiger
Subjekte | 104
- 2.3 Strukturelle Zusammenhänge der Sinngebungspraxis und der
Handlungsbefähigung | 106
 - 2.3.1 Das Verhältnis des Subjekts zu sich selbst | 106
 - 2.3.1.1 Die Autonomie der subjektiven Ratio. Moral als Pflicht | 108
 - 2.3.1.2 »Zwei-in-Einem« – Sokrates' dialogesthai oder
das Gewissen | 113
 - 2.3.1.3 Die Würde als Selbstreferenz und die Bedrohung der
Entsubjektivierung | 117
 - 2.3.1.4 Subjektive widerständige Disposition | 118
 - 2.3.1.5 Subjektive hybride Struktur und das ›Spiel‹ mit dem Tod | 120
 - 2.3.2 Die transzendenten Bezüge | 123
 - 2.3.2.1 Die Idee der Nation und das militante Heldentum | 124
 - 2.3.3 Relationen | 126
 - 2.3.3.1 Die Verbindung zum Anderen als Überwindung der Serie –
das ›Du‹ und das ›Wir‹ | 127
 - 2.3.3.2 Die Verbundenheit (Liebe) als moralische Dimension der
Handlungswirksamkeit | 129
 - 2.3.3.3 Die Unmittelbarkeit als Dialogizität des ›Ich‹ und ›Du‹
(die Präsenz) | 132
 - 2.3.3.4 Dialogizität als karnevalistische dezentrale Kommunikation.
Grenzen und Körperlichkeit. | 135
 - 2.3.3.5 Die Verbundenheit im transindividuellen Bewusstsein | 139
 - 2.3.3.6 Menschlichkeit und empathische Reaktionen auf
das Unerträgliche | 141
 - 2.3.3.7 Weiblicher Moralbegriff?
(Fürsorgeethik und Prinzipienethik) | 143
 - 2.3.3.8 Übernahme der Verantwortung für das ›Du‹
(Verantwortungsethik). Die Reziprozität
der Gewaltverhältnisse | 151
 - 2.3.3.9 ›Ich‹ und ›Du‹ als weibliche dyadische Beziehung
(Relationale, narrative Ethik) | 155
- 2.4 Subjektive Sinngebung. Unterschiedliche Auffassungen von
Bindung und Transzendenz | 158
- 2.5 Zusammenfassung: Der Begriff der widerständigen Praxis in
seiner Strukturiertheit | 166

3. Milena Jesenská: Kindheit und Jugend.

Chancen und Grenzen weiblicher Emanzipation nach der Wende zum 20. Jahrhundert | 175

- 3.1 Die prägende Funktion der Vorbilder und
primärer Beziehungen | 176
 - 3.1.1 Die liebevolle und empathische Bindung zur Mutter | 176
 - 3.1.2 Die ambivalente Vater-Tochter-Beziehung –
moralisches Vorbild und Gewalterfahrung | 181
- 3.2 Jesenskás Reflexion der Verbundenheit | 203
- 3.3 Das bürgerliche Ambiente | 205
- 3.4 Feministische emanzipatorische Erfolge nach
der Jahrhundertwende | 206
- 3.5 Die institutionelle Repressivität der Schule und
die emanzipatorische Kraft der Bildung | 209
- 3.6 Die heilende Wirkung der Naturverbundenheit.
Liebe zum Leben | 215
- 3.7 Soziale Netzwerke und moralische Rebellion.
Die Normüberschreitung | 218
- 3.8 Zusammenfassung | 225

4. Milena Jesenská: Die Entillusionierung der Mädchenträume, der Erfolg der »Frauseite« und die Politisierung | 229

- 4.1 Der »Ehevertrag« und die »Wiener Krise« | 230
- 4.2 Die innig-ferne Beziehung zu Franz Kafka | 247
- 4.3 Die Anfänge der Publizistik | 259
- 4.4 Die binäre Politisierung öffentlicher Räume | 268
- 4.5 Devětsil und der Poetismus der Prager Moderne.
Persönliches Glück und der Erfolg der »Frauseite« | 273
- 4.6 Die »Prager Krisenjahre« | 279
- 4.7 Jesenskás Engagement für den Kommunismus. Einstieg in die
politische Praxis | 282
- 4.8 Die Beziehung zu Alice Rühle-Gerstel | 293
- 4.9 Zusammenfassung | 299

5. Politischer Journalismus und Jesenskás Konzept der Widerständigkeit | 305

- 5.1 Politische Konflikte in der jungen
Tschechoslowakischen Republik | 306
- 5.2 Die Presselandschaft | 315
- 5.3 »Přítomnost« und Peroutka | 318
- 5.4 Jesenskás politischer Journalismus. Das Verständnis
des Politischen und die Dringlichkeit widerständiger Haltung | 322

- 5.4.1 Die kritische Lage politischer Flüchtlinge in der ČSR
(»Gestrandete Menschen«) | 322
- 5.4.2 Subjektive Dimensionen moralisch-politischer Verantwortung
(»Lynchjustiz in Europa«) | 325
- 5.4.3 Die verpasste Chance demokratischer Opposition
(»Es wird keinen Anschluß geben«) | 330
- 5.4.4 Freiheit muss erkämpft werden (»Drei Tage im Querschnitt«) | 337
- 5.4.5 Das Politische dringt unter die Haut (»Adieu Jules Romains«) | 341
- 5.5 Das Politische und das Private in der Krisenzeit. Arbeit für
»Přítomnost« und die Liebe zu Willi Schlamm | 353
- 5.6 Zusammenfassung | 364

6. Milena Jesenská im Widerstand | 369

- 6.1 Die politische Situation im »Protektorat« | 370
- 6.2 Rettung von Menschen in der okkupierten Tschechoslowakei | 373
- 6.3 Die ersten Jahre des Widerstandes im »Protektorat« | 378
 - 6.3.1 Die Widerstandsgruppen | 379
 - 6.3.1.1 »Politické ústředí« (Politisches Zentrum) | 379
 - 6.3.1.2 »Obrana národa« (Nationale Verteidigung) | 381
 - 6.3.1.3 »Petiční výbor věrní zůstaneme« (Petitionsausschuss
»Wir bleiben treu«) | 382
 - 6.3.1.4 Die Tätigkeit des nationalen Widerstandes | 383
 - 6.3.1.5 NHPM (Nationale Bewegung der arbeitenden Jugend) | 386
 - 6.3.1.6 Die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei | 387
 - 6.3.2 Widerstandsaktionen im Herbst 1939 | 388
- 6.4 Die Zeitschrift »V boj« und Jesenskás konspirative Tätigkeit | 391
 - 6.4.1 Leben und Arbeit im besetzten Prag | 391
 - 6.4.2 Die Zeitschrift »V boj« | 395
 - 6.4.3 Milena Jesenskás Beitrag | 397
 - 6.4.4 Die Verhaftung und das Urteil | 402
- 6.5 Milena Jesenská im Konzentrationslager Ravensbrück | 407
 - 6.5.1 Das Konzentrationslager Ravensbrück | 407
 - 6.5.1.1 Geschlechtsspezifische Gewaltanwendung | 410
 - 6.5.2 Jesenskás Verhältnis zu sich selbst. Selbstbestimmung durch
»Karnevalisierung« der Gefahr | 413
 - 6.5.3 Jesenskás Verhältnis zu den Repräsentanten und Repräsentantinnen
des Regimes. Verantwortung für die Verfolgung? | 415
 - 6.5.4 Jesenská im Beziehungsgeflecht der weiblichen Häftlinge.
Mehr als Menschlichkeit | 418
 - 6.5.5 Milena Jesenskás Tod. Die Relevanz der Todesumstände | 431
- 6.6 Zusammenfassung | 432

**7. Militante Aktionen und die Gefahr ihrer Instrumentalisierung.
Widerständigkeit im Kontext der Täter/-innenperspektive.
Mythos Milena | 437**

- 7.1 Widerstand unter Reinhard Heydrich | 439
- 7.2 Das Attentat auf Heydrich | 445
 - 7.2.1 Die Hintergründe des Attentats | 445
 - 7.2.2 Die Ausführung der Aktion und die Reaktionen des Regimes | 449
 - 7.2.3 Die Vergeltungsmaßnahmen. Massenexekutionen als
›Arbeit‹ und ›organisatorische Herausforderung‹ | 451
 - 7.2.4 Heydrichs biografische Dispositionen – höhere Pflicht und
Härte als dominante Bezüge zum Leben. Biografische Dimensionen
der Widerständigkeit im Kontext der Täterschaft –
Ansätze für einen exemplarischen Vergleich | 458
- 7.3 Die (Nicht-)Anerkennung des widerständigen Handelns Milena
Jesenskás in der Realität politisch-gesellschaftlicher Systeme
der Nachkriegsordnung | 467
- 7.4 Zusammenfassung | 473

**8. Resümee: Das widerständige Subjekt Milena Jesenská im Spiegel
ausgewählter Theorieansätze | 479**

- 8.1 Milena Jesenskás identitäre Hybridität | 480
- 8.2 Biografische Momente potentieller Generierung von
Widerständigkeit bei Milena Jesenská | 483
- 8.3 Potentielle Merkmale der Differenz zwischen Widerständler/-innen
und Täter/-innen | 489
 - 8.3.1 Differenzbildende biografische Dispositionen | 492
- 8.4 Abschließende Bemerkungen | 498

Literatur- und Quellenverzeichnis | 503

- Literatur | 503
- Archivmaterial, Interviews und Filmdokumente | 524
- Internet-Quellen | 526

